

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Demokratie durch Beteiligung und Zivilcourage mit Leben erfüllen!“

Initiative „Augen auf! e.V. Oberlausitz“ erhält Förderpreis 2009 der Deutschen Nationalstiftung – Geld fließt in deutsch-tschechisches „Grenzgang-Festival“

Zittau, 12. September 2009 - Die Initiative „Augen auf! e.V. Oberlausitz“ ist am Sonnabend mit dem diesjährigen Förderpreis der Deutschen Nationalstiftung ausgezeichnet worden. Im 20. Jahr nach dem Mauerfall würdigt die Nationalstiftung damit eine private Initiative, die mit außergewöhnlich hohem persönlichem Einsatz im besonders strukturschwachen Dreiländereck zu tschechischen Republik und Polen mit jugendgerechten Angeboten extremistischen Tendenzen entgegen wirkt.

Dirk Reimers, der Geschäftsführende Vorstand der unter anderem von Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt gegründeten Stiftung übergab den Preis am Samstag (16.00 Uhr) in Zittau. Das Geld nutzt „Augen auf! e.V. Oberlausitz“ für das von der Körber-Stiftung ermöglichte deutsch-tschechische „Grenzgang-Festival“ an diesem Wochenende. Dafür hatte die Deutsche Nationalstiftung den Nationalpreisträger und früheren tschechischen Staatspräsidenten Vaclav Havel als Schirmherrn gewonnen.

In der Verleihungsurkunde des Förderpreises heißt es unter anderem: „Die Initiative Augen auf e.V. Oberlausitz hat sich in vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit um die kulturelle Vielfalt der Region verdient gemacht. Der außergewöhnliche persönliche Einsatz ihrer Mitglieder ist ein Vorbild dafür, auch in strukturschwachen Regionen den Gedanken der freiheitlichen Demokratie mit Leben zu erfüllen und die Idee der Nation nicht extremen politischen Kräften zu überlassen.“ In seiner Laudatio hob Reimers die Notwendigkeit hervor, „die Demokratie als eigene Aufgabe zu erkennen und durch Beteiligung und Zivilcourage mit Leben zu erfüllen.“ Genau dies tue die Initiative „Augen auf“ in vorbildlicher Weise. Reimers: „Die Initiative Augen auf gibt allen Demokraten ein Beispiel, sich innerhalb oder auch außerhalb politischer Parteien in Vereinen, Projekten oder auch einzeln für ein gedeihliches Zusammenleben zu engagieren, Bequemlichkeit zu überwinden, möglichen

Einschüchterungen mit Zivilcourage zu widerstehen und Demokratie als Verpflichtung sich selbst gegenüber zu verstehen.“

Die Arbeit der seit fast zehn Jahren bestehenden Initiative ermutigt junge Menschen, Angeboten von Rechtsextremisten zu widerstehen, schafft grenzübergreifende Verbindungen und wirbt für die Region. So organisiert „Augen auf!“ jährlich ca. 30 Veranstaltungen, z. B. Ausstellungen, Fußballturniere, Festivals, Musik, Theater und Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler der 7. – 11. Klassen. Für die Organisationsarbeit können inzwischen mehr als 200 ehrenamtliche Helfer aktiviert werden. Der Verein wird bei seinen Aktionen auch von überregionalen Medien, Politikern und Firmen unterstützt und hat z. B. den sächsischen Jugendpreis erhalten.

Über die Deutsche Nationalstiftung:

Die 1993 u. a. von Bundeskanzler a. D. gegründete Deutsche Nationalstiftung will darauf hinwirken, den Platz des vereinten Deutschlands und seine politische Aufgabe in einem geeinten Europa so zu bestimmen, dass die Bundesrepublik einen Beitrag zu einer dauerhaften Friedensordnung in Europa leisten kann. Schmidt hat den Auftrag der Stiftung in einem Satz zusammengefasst: „Die Idee der deutschen Nation und die Bestimmung unserer nationalen Identität in einem geeinten Europa dürfen wir weder extremen politischen Kräften noch den Gegnern der europäischen Integration überlassen.“

Mehr auf www.nationalstiftung.de

Verantwortlich für diese Pressemeldung i. S. d. P.

Deutsche Nationalstiftung
Dirk Reimers, Geschäftsführender Vorstand
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg
Telefon 040 4133 6753. E-Mail: info@nationalstiftung.de

Rückfragen und Auskünfte:

Pressebüro der Deutschen Nationalstiftung
c/o BKM
zuständig: Ludwig Rademacher
Loogestraße 6, 20249 Hamburg
Telefon 040 8787 7950
E-Mail: rademacher@hamburg-bkm.de

BKM Büro für Kommunikations- und Medienarbeit
Postfach 202261 - 20215 Hamburg
Loogestraße 6 - 20249 Hamburg
Geschäftsführer: Ludwig Rademacher
Telefon: 040 8787 7950
Telefax: 040 8787 7933
Mobil: 0178 414 8509
E-Mail: rademacher@hamburg-bkm.de
Internet: www.hamburg-bkm.de